



Lebenshilfe Fürth e.V.

Offene Hilfen · Ludwig-Erhard-Str. 17 · 90762 Fürth

Offene Hilfen

- Familienentlastender Dienst
- Freizeit- und Bildungsangebote
- Einzel- und Gruppenbetreuung
- Beratungsstelle

Ludwig-Erhard-Str. 17
90762 Fürth

Tel.: (0911) 972 79-560
Fax: (0911) 972 79-562

www.lebenshilfe-fuerth.de
offene-hilfen@lebenshilfe-fuerth.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht:

Unser Zeichen: OH

Datum: 30.03.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche,

viele von Ihnen werden in diesen Tagen verunsichert sein, wie mit der ehrenamtlichen Betreuung von Menschen mit Behinderung in Zeiten der Corona-Pandemie umzugehen ist. Wir haben Sie ja bereits mit einem entsprechenden Rundschreiben informiert – möchten aber die Gelegenheit noch einmal nutzen, gerade im Hinblick auf die Allgemeinverfügung zur vorläufigen Ausgangsbeschränkung vom 20. März 2020 wesentliche Fragen zu beantworten. Bitte lesen Sie dieses Informationsschreiben aufmerksam durch. Vorab: Schützen Sie sich selbst und übernehmen Sie keine Betreuungen, wenn Sie das Gefühl haben, sich selbst oder andere in Gefahr zu bringen.

Ist eine ehrenamtliche, stundenweise Betreuung wegen der Ausgangsbeschränkung verboten?

Nein. Grundsätzlich ist sie nicht verboten, Unterstützung für Menschen mit Behinderung ist sogar gewünscht – allerdings sollte sie wirklich nur dann erfolgen, wenn sie zum einen nötig ist und zum anderen so erfolgen kann, dass man sich selbst und andere nicht in Gefahr bringt. Besonders auf den Sicherheitsabstand ist zu achten.

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege rät hier:

„Der Einsatz von Helfenden im Rahmen der Angebote zur Unterstützung im Alltag ist v.a. dann sinnvoll, wenn sie, für pflegebedürftige Menschen Versorgungsgänge für die Gegenstände des täglichen Bedarfs übernehmen, pflegebedürftige Menschen zu Arztbesuchen begleiten, pflegebedürftige Menschen bei Spaziergängen begleiten [oder] pflegebedürftige Menschen in ihrer Häuslichkeit besuchen.“

Besonders auf einen Abstand von 1,5 Metern während der Betreuung ist zu achten:

„Auch Helfende im Rahmen von ehrenamtlichen Helferkreisen, Alltags- und Pflegebegleitung sowie haushaltsnahen Dienstleistungen sind angehalten, die Kontakte zu pflegebedürftigen Menschen auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren. Wo immer möglich, ist ein Mindestabstand zwischen zwei Personen von 1,5 m einzuhalten.“

Wie verhalten wir uns vor und während der Betreuung?

Bitte klären Sie vor jeder Betreuung telefonisch mit den Eltern oder Angehörigen ab, ob sie, notwendig und sinnvoll ist und gefahrenarm durchgeführt werden kann.

Halten Sie das nötige Abstandsgebot ein und achten Sie weiterhin auf eine gute Händehygiene.

Ich gehöre zu einer der Risikogruppen. Darf ich trotzdem meine Betreuung fortführen?

Wir raten Ihnen dringend davon ab, Ihr Ehrenamt auszuüben, wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören, also älter und/oder chronisch erkrankt sind. Oft können unserer Betreuten Befindlichkeitsstörungen, die auf eine Erkrankung hindeuten, nicht adäquat zuordnen und mitteilen. Ihr individuelles Risiko bei einer etwaigen Erkrankung können nur Sie am besten selbst einschätzen.

Ich habe mich in einem Covid-19-Risikogebiet befunden (z.B. war zum Skiurlaub in Tirol). Darf ich trotzdem wie geplant die Betreuung übernehmen?

Nein.

Dies ist ausdrücklich vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege untersagt, das uns hierzu folgende Informationen gesendet hat: „Helfende, die Kontaktpersonen der Kategorien I und II entsprechend der Definition durch das Robert Koch-Institut (RKI)¹ sind oder die sich in einem Gebiet aufgehalten haben, das vom RKI zum Zeitpunkt des Aufenthalts als Risikogebiet ausgewiesen war oder innerhalb von 14 Tagen danach als solches ausgewiesen worden ist², dürfen innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen nach Verlassen dieses Gebiets weder Leistungen im Rahmen von ehrenamtlichen Helferkreisen, Alltags- und Pflegebegleitung sowie haushaltsnahen Dienstleistungen erbringen.“

Ich habe weitere Fragen. An wen kann ich mich wenden?

Frau Ute Klug und Herr Michael Fohrn, die den familienentlastenden Dienst koordinieren, stehen Ihnen gerne für ihre Fragen telefonisch und per Mail zur Verfügung.

In diesen für uns alle schwierigen Tagen möchten wir uns ganz besonders für Ihr Engagement bedanken! Bitte achten Sie auf sich und bleiben Sie bitte gesund!

Mit den besten Grüßen aus den Offenen Hilfen,

David Cabrerizo
Einrichtungsleitung

Michael Fohrn u. Ute Klug
Koordinatoren FeD

¹ siehe

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html#doc13516162bodyText9

² Eine Liste der Risikogebiete entnehmen Sie tagesaktuell den Online-Informationen des Robert-Koch-Instituts unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html